

MATHEMATIK BEURTEILUNGSKRITERIEN

Die Note am Ende eines Semesters setzt sich aus 2 Bereichen zusammen:
den **punktuellen Leistungen** und der **Mitarbeit**.

Die Leistungen des 2. Semesters tragen mehr zur Jahresnote bei als die des 1. Semesters.

PUNKTUELLE LEISTUNGEN

SCHULARBEITEN

je Semester 2 Schularbeiten zu je 50 Minuten

MÜNDLICHE PRÜFUNG(EN) zu je 10 Minuten

max. 1 je Semester - gewünscht vom Schüler/von der Schülerin
und/oder

max. 2 je Semester – mind. 2 Unterrichtstage zuvor von der Lehrkraft angekündigt

Die punktuellen Leistungen werden mit *Sehr Gut / Gut / Befriedigend / Genügend / Nicht Genügend* beurteilt (LBVO §14).

Noten auf mündliche Prüfungen wiegen weniger als Noten auf Schularbeiten.

MITARBEIT

Feststellung der Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler im Unterricht (LBVO § 4)

Sie umfasst

- in die Unterrichtsarbeit eingebundene mündliche, schriftliche, praktische und graphische Leistungen,
- Leistungen im Zusammenhang mit der Sicherung des Unterrichtsertrages (Stoffwiederholung) einschließlich der Bearbeitung von Hausübungen,
- Leistungen bei der Erarbeitung neuer Lehrstoffe,
- Leistungen im Zusammenhang mit dem Erfassen und Verstehen von unterrichtlichen Sachverhalten,
- Leistungen im Zusammenhang mit der Fähigkeit, Erarbeitetes richtig einzuordnen und anzuwenden. Dabei sind sowohl in Alleinarbeit als auch in Partner- und Gruppenarbeit erbrachte Leistungen zu berücksichtigen.

Aus: *AHS Leistungsfeststellung Leistungsbeurteilung, Handreichung November 2015 (Wagner/Tranninger)*

Für eine positive Beurteilung im Semester bzw. am Jahresende müssen die wesentlichen Bereiche des Lehrplans überwiegend erfüllt werden.

Auf ein erfolgreiches Schuljahr
Mag. Karinna Huber

ENGLISCH
BEURTEILUNGSKRITERIEN

1/3 ergibt sich aus den **Schularbeiten**.

Die Schularbeiten erfassen die folgenden Kompetenzen:

- Hörverständnis
- Leseverständnis
- Grammatik, Rechtschreiben, idiomatische Ausdrücke, Präpositionen, Zeiten, usw.
- Vokabel
- Verfassen eines Textes

1/3 ergibt sich aus der **mündlichen Mitarbeit**.

Es zählen:

- Aktive Teilnahme an Diskussionen
- Bereitwilligkeit, Fragen zu beantworten
- Aktive Teilnahme an Gruppen- und Partnerarbeit
- Interaktive Gespräche, Rollenspiele, usw.
- Präsentationen und Referate

1/3 ergibt sich aus der **schriftlichen Mitarbeit**.

Es zählen:

- Schriftliche Aufgaben während der Stunde
- Hausübungen
- Vocab, spelling, grammar quizzes

Die Leistungen des 2. Semesters tragen mehr zur Jahresnote bei als die des 1. Semesters.

Für eine positive Beurteilung im Semester bzw. am Jahresende müssen die wesentlichen Bereiche des Lehrplans überwiegend erfüllt werden.

Auf ein erfolgreiches Schuljahr
Mag. Karinna Huber

Informatik 1. Klasse
BEURTEILUNGSKRITERIEN

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Deine Note in *Informatik* basiert auf deiner **Mitarbeit**.

Du arbeitest gut mit, wenn du

- aktive Beiträge zum Unterricht leistest (Fragen beantwortest und stellst, Ideen einbringst)
- eine konstruktive Rolle in Partner- und Gruppenarbeiten spielst
- konzentriert und effizient arbeitest
- in jeder Stunde dein Mitteilungsheft und Schreibzeug mitbringst
- pünktlich im Informatiksaal bist und deinen Platz ordentlich verlässt
- die gestellten Aufgaben komplett, korrekt und zügig bearbeitest
- deine Zeit NUR den geforderten Übungen widmest
- kleinere Hausübungen pünktlich erledigst
- bei mündlichen und schriftlichen Stundenwiederholungen erfolgreich bist.

Die Leistungen des 2. Semesters tragen mehr zur Jahresnote bei als die des 1. Semesters.

Viel Erfolg und Freude im Informatikunterricht!

Informatik 3. Klasse **BEURTEILUNGSKRITERIEN**

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Im Rahmen des Faches *Naturwissenschaftliches Arbeiten* hast du in diesem Schuljahr ein Semester *Informatik* und ein Semester *Experimentelles Arbeiten*.

Die Jahresnote im Fach *Naturwissenschaftliches Arbeiten* berücksichtigt deine Leistungen aus den Fächern *Informatik* und *Experimentelles Arbeiten*.

Deine Note in *Informatik* basiert auf deiner **Mitarbeit**.

Du arbeitest gut mit, wenn du

aktive Beiträge zum Unterricht leistest (Fragen beantwortest und stellst, Ideen einbringst)

eine konstruktive Rolle in Partner- und Gruppenarbeiten spielst

konzentriert und effizient arbeitest

in jeder Stunde dein Mitteilungsheft und Schreibzeug mitbringst

pünktlich im Informatiksaal bist und deinen Platz ordentlich verlässt

die gestellten Aufgaben komplett, korrekt und zügig bearbeitest

deine Zeit NUR den geforderten Übungen widmest

Hausübungen pünktlich und sorgfältig erledigst

bei mündlichen, schriftlichen und praktischen Stundenwiederholungen erfolgreich bist.

Zusätzlich zur Messung deiner Mitarbeit kann deine Leistung **punktuell** festgestellt werden.

Es werden maximal 2 Tests zu je 15 Minuten und/oder maximal 2 mündliche Prüfungen abgehalten. Tests und mündliche Prüfungen werden 1 Woche zuvor angekündigt.

Viel Erfolg und Freude im Informatikunterricht!

Methodentraining – Modul Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Vorwissenschaftliche Arbeit

Beurteilungskriterien im Schuljahr 2020/2021



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Die Erfüllung der Anforderungen im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Vorwissenschaftliche Arbeit“ wird auf der Grundlage der mündlichen, schriftlichen und praktischen Mitarbeit festgestellt:

- aktive Beteiligung bei der Erarbeitung von Konzepten (im Plenum und in Kleingruppen)
- selbständige Recherchen
- Wiederholungen und Präsentationen (mündlich und/oder schriftlich)
- Übung und selbständige Anwendung der erarbeiteten Methoden
- Konstruktive Zusammenarbeit und Peer-Feedback
- Eigenverantwortlichkeit und Termineinhaltung, Nachholen versäumter Inhalte
- Organisation der Arbeitsunterlagen (Arbeitsaufträge, Mitschriften, Recherchen, Dokumentationen)

Die wesentlichen Bereiche sind

Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens

- Auseinandersetzung mit Grundbegriffen und Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens
- Anforderungen und Ziele der Vorwissenschaftlichen Arbeit erfassen
- Erarbeitung und Formulierung von Themen- und Fragestellungen im Hinblick auf die VWA

Wissenschaftliche Arbeitstechniken

- Einführung in Methoden der Forschung
- Grundkenntnisse der Recherche mit Suchmaschinen und in Bibliothekskatalogen
- korrekter Umgang mit Literatur und Quellen
- Beachtung formaler Aspekte wissenschaftlicher Arbeiten

Die Leistungsbeurteilung in Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Vorwissenschaftliche Arbeit“ (Methodentraining) baut auf den gesetzlichen Notendefinitionen auf, die in der Leistungsbeurteilungsverordnung (LBVO) festgelegt sind.

Die Erläuterung der Beurteilungsstufen finden Sie auf <https://www.grg23vbs.ac.at/leistungsbeurteilung.html>. Die Notendefinition drücken aus, dass die Erfüllung der Anforderungen der wesentlichen Bereiche des Lehrplans zentral für die Beurteilung ist. Es geht um die Kompetenzen, welche die Schüler*innen in den einzelnen wesentlichen Bereichen erwerben. Dabei können Teilkompetenzen innerhalb eines wesentlichen Bereichs gegeneinander aufgerechnet werden, nicht aber zwischen unterschiedlichen wesentlichen Bereichen des Gegenstandes ausgeglichen werden. Es müssen also die Anforderungen aller wesentlichen Bereiche des Lehrplans zumindest überwiegend erfüllt werden, um eine positive Beurteilung zu erhalten.

Sollte eine Semesterbeurteilung mit „Nicht genügend“ oder „nicht beurteilt“ ausfallen, werden in einem Beiblatt zum Semesterzeugnis jene wesentlichen Bereiche des Gegenstandes ausgewiesen, die nicht überwiegend erreicht wurden. Nur diese müssen in einer Semesterprüfung ggf. nachgeholt werden. Die Semesterprüfung erfolgt schriftlich. Die Prüfungsform und Prüfungsdauer werden individuell (abhängig von den nicht erreichten wesentlichen Bereichen) im Rahmen der schulrechtlichen Vorgaben festgelegt.